



Stieleiche

(*Quercus robur*)

Natürliches Verbreitungsgebiet:

Europa

Standortsansprüche:

Die Stieleiche bevorzugt frische, auch staunasse und nährstoffreiche Standorte. Durch das tiefgehende Wurzelsystem ist die Eiche eine sehr stabile Baumart. Sie erreicht dadurch auch tiefere Wasserhorizonte (Vorteil in Trockenphasen).

Wasserbedarf



■ hoch

Nährstoffbedarf



■ gering

Lichtbedarf



■ Lichtbaumart

Wurzelsystem

Pfahlwurzel



Gefährdungen

- Raupenfraß durch diverse Schmetterlingsarten (z. Bsp. Frostspanner, Eichenwickler, Schwammspinner)
- Verschiedenste Bakterien- und Pilzkrankheiten
- Frost

Waldbauliche Behandlung

Die Stieleiche ist eine der klassischen einheimischen Wertholzbaumarten. Sie ist aber auch eine der wenigen Baumarten, die nach einer Freistellung sogenannte Wasserreiser am Stamm ausbilden. Aus diesem Grund benötigt man zur Wertholzproduktion dienende Baumarten (Hainbuche, Linde), die dies durch ihre Stammeschatung verhindern. Für die Ausbildung eines geraden Stammes ist in der Jugend eine hohe Stammzahlhaltung notwendig.

Verwendung:

Möbel-(Furnier) holz

Weitere Informationen:

[Traubeneiche und Stieleiche im Portrait \(waldwissen.net\)](http://Traubeneiche und Stieleiche im Portrait (waldwissen.net))

Literatur:

www.waldwissen.net
www.lwf.bayern.de



Hölzel Verlag



Foto: DI Michael Reh



Foto: DI Michael Reh